

Sehr geehrte Kundinnen,
sehr geehrte Kunden,

Schnellen Schrittes neigt sich das Jahr 2022 schon wieder dem Ende zu. Alle Jahre wieder bewahrheitet sich die Binsenweisheit, dass nach dem Sommerurlaub Weihnachten und Silvester unmittelbar vor der Türe stehen. Speziell in diesem Jahr hat uns ein Bündel an geopolitischen sowie wirtschaftlichen Ereignissen täglich in Bann gehalten und uns kaum Zeit und Gelegenheit gegeben, den Blick nach vorne zu richten.

Im September hieß es noch „warm anziehen“ und es sah in mehrerlei Hinsicht nach einem eisigen Winter aus, doch aktuell sind die Temperaturen auch im metaphorischen Sinne noch herbstlich.

Schnellen Schrittes ging es auch in den letzten Tagen für den Kupferpreis nach oben. Gerüchte zu Corona-Lockerungen in China gaben den Startschuss, gefolgt von einer sich abschwächenden US-Inflation, die den Fed-Zinserhöhungserwartungen einen Dämpfer versetzte und EUR/USD über 1,03 jagte. Dem Sog konnte sich auch Kupfer nicht entziehen und zog in den letzten Tagen deutlich an. So ging es aus der seit September anhaltenden Seitwärtsbewegung innerhalb der letzten Woche von 7.400 USD/to auf zeitweise über 8.500 USD/to hoch. Damit sind 50% des Rückgangs vom Juli schon wieder passé.



(Quelle: Fastmarkets; 3M-Copper LME in USD/to.; 14.11.2022)

Die günstigen Level vom Sommer dürften damit Geschichte sein. Hat der schnelle Anstieg doch gezeigt, dass der Großteil an negativen Einflussfaktoren wie Krieg, Energiepreise, Inflation, Zinserhöhungen und Rezessionsgefahr bereits stark eingepreist sind.

Zwar könnte es noch zu leichten Rücksetzern kommen, sollte sich die Euphorie etwas verflüchtigen, ein nachhaltiger Kursrutsch dürfte allerdings ausgeschlossen sein und weiterhin eher die Gefahr für Kursauschläge nach oben bestehen.

Mögliche, preistreibende Faktoren gibt es zur Genüge. So befinden sich die Energiepreise seit Mitte August auf dem Rückzug. Der Gaspreis (Dutch TTF an der ICE) für das Kalenderjahr 2023 liegt mit 115 EUR/MWh momentan zwar immer noch doppelt so hoch wie vor 12 Monaten, jedoch 239 EUR/MWh unterhalb des Hochs von August.

Das gleiche Bild zeichnen die Strompreise an der ICE. Auch sie liegen zwar doppelt so hoch wie vor 12 Monaten, aber sind seit August um über 75% zurückgekommen.

Günstigere Kosten für Energie wirken sich dämpfend auf Inflation und Zinserwartung aus, sowie stimulierend auf die Wirtschaft.

Ein weiterer Faktor sind die sich verdichtenden Gerüchte, dass die Chinesen tatsächlich die bestehenden Corona-Maßnahmen lockern werden und dadurch das dortige Wirtschaftswachstum stimuliert wird. Eine anziehende chinesische Wirtschaft hat auch unmittelbaren, preistreibenden Einfluss auf die Rohstoffmärkte.

Last but not least stützen neben den oben genannten Nachfragehoffnungen auch Angebotssorgen den Kupferpreis. So haben sich die LME-Lager seit Mitte Oktober fast halbiert und sind so niedrig wie zuletzt im März. Für ein knappes Angebot sprechen zudem die hohen physischen Prämien, die Marktberichten zufolge der staatliche, chilenische Kupferminenbetreiber Codelco für Lieferungen von Kupferkathoden von chinesischen Abnehmern fordert: Sie sollen nächstes Jahr auf 140 USD/to steigen, verglichen mit 105 USD/to in diesem Jahr. Für europäische Kunden fordert Codelco sogar Prämien in Höhe von 234 USD/to (128 USD/to im Jahr 2022). Europäische Anbieter nehmen die Vorlage aus Chile dankbar an und verlangen ähnlich hohe Prämien.

Fazit:

Zwar kommt es aktuell zu einer Entspannung bei den Energiepreisen und in der chinesischen Corona-Politik, doch werden uns die nachgelagerten Effekte bis weit ins Jahr 2023 begleiten.

So bekommen wir die hohen Energiepreise über höhere Abschläge oder im Fall von Kupfer, einer höheren Prämie erst im neuen Jahr voll zu spüren.

Ob es so herbstlich bleibt oder ab Januar dann doch noch frostig wird, bleibt abzuwarten. Bis zum zweiten Quartal 2023 heißt es daher weiter auf Sicht zu fahren und Preisrücksetzer für strategische Käufe zu nutzen.

Ihr SÜDKUPFER Team
Autor: Taisto Angermeier
Datum: 14. November 2022

Folgen Sie uns auch auf LinkedIn!
Über unser Homepage www.suedkupfer.de gelangen Sie zu unseren Unternehmensseiten.

SÜDKUPFER
Bröckl Handels-GmbH & Co. KG
Benzstr. 1
72649 Wolfschlugen
Deutschland

Sie möchten Ihre Newsletter-Einstellungen ändern?
Sie können Ihre [Kontaktdaten aktualisieren](#) oder den [Newsletter abbestellen](#).

